



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Pressemitteilung, 22. Juni 2022

Landesfrauenrat Sachsen e.V. und Landespräventionsrat Sachsen veranstalten vierten Fachtag zum Thema „Elternrolle trotz häuslicher Gewalt? – Inobhutnahme von Kindern“

Die Inobhutnahme als Interventionsmaßnahme des Staates zum Schutz von Kindern und Jugendlichen ist ein massiver Eingriff in das Leben von betroffenen Familien und steht im Spannungsfeld zwischen dem Elternrecht und Kindeswohl. Dabei stehen zentrale Fragen im Vordergrund:

- Wann darf, wann muss das Jugendamt eingreifen?
- Was geschieht mit den Inobhutgenommenen? Wer versorgt sie?
- Was gilt hinsichtlich des Umgangs mit den Eltern?

Diese und weitere Fragen wird der Landesfrauenrat Sachsen e.V. gemeinsam mit dem Landespräventionsrat Sachsen aus Sicht der Jugendämter, der Anwaltschaft, des Jugendhilferechtsvereins in der Fachtagung **„Elternrolle trotz häuslicher Gewalt? – Teil IV. Inobhutnahme von Kindern“** am **24. Juni ab 09.30 Uhr im „Haus an der Kreuzkirche“ in Dresden** beleuchten und in diesem Kontext auch einen Blick auf die Traumatisierung von Familien werfen.

Neben *Susanne Köhler*, Fachanwältin für Familienrecht und Vorsitzende des Landesfrauenrat Sachsen e.V., werden *Susann Rüttrich*, Kinder- und Jugendbeauftragte des Freistaats Sachsen, *Regina Hadem*, Sachgebietsleiterin Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden, *Anja Krebs*, Abt. Kinder, Jugend, Familien der Landeshauptstadt Dresden, *Nicole Höhnen*, Kinder- und Jugendhilferechtsverein, und *Dr.ⁱⁿ Julia Schellong*, stellv. Klinikdirektorin der Psychotraumatologie am Uniklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Vorträge halten. Im Anschluss daran werden sie mit den Teilnehmer*innen in parallel laufenden Arbeitskreisen einen intensiven Blick auf die Sichtweise des Jugendamtes, dem Kinderschutz und frühe Hilfen, Rechte und Rechtsansprüche von Kindern bei Inobhutnahmen und der Traumatisierung von Familienmitgliedern werfen.

Zur Erinnerung:

Die ersten drei Fachtage waren der Information über und der Verbesserung des Zusammenspiels der Akteur*innen bei familiengerichtlichen Verfahren zu häuslicher Gewalt gewidmet. Gemeinsam mit den Referent*innen und zahlreichen Teilnehmer*innen wurde das Thema häusliche Gewalt aus rechtspsychologischer, gerichtlicher und strafrechtlicher Sicht beleuchtet.

Diese Veranstaltung eignet sich für eine Presseberichterstattung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Susanne Köhler, Vorsitzende Landesfrauenrat Sachsen e.V.

Telefon: 0351 4721062 | E-Mail: kontakt@landesfrauenrat-sachsen.de

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist seit 1991 der Dachverband der sächsischen Fraueninitiativen und vertritt die gesamte Bandbreite der über 170.000 in politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, künstlerischen und regionalen Frauenverbänden organisierten sächsischen Frauen. Er versteht sich darüber hinaus als Interessenverband aller Frauen und Mädchen in Sachsen.